



17.4035

**Motion Merlini Giovanni.
Blockchain-Anwendungen
und Kryptowährungen.
Es braucht eine Anpassung
der verfahrensrechtlichen Instrumente
der Justiz- und
der Verwaltungsbehörden**

**Motion Merlini Giovanni.
Technologie "blockchain"
et cryptomonnaies.
Adapter les instruments procéduraux
des autorités judiciaires
et administratives**

**Mozione Merlini Giovanni.
Blockchain e criptovalute.
Adeguare gli strumenti procedurali
delle autorità giudiziarie
ed amministrative**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 20.03.19

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 10.09.20

Präsident (Stöckli Hans, Präsident): Es liegt ein schriftlicher Bericht der Kommission vor. Die Kommission und der Bundesrat beantragen die Ablehnung der Motion.

Levrat Christian (S, FR), pour la commission: S'agissant de l'objet précédent, on peut constater que, parfois, de grands efforts mènent rapidement à un résultat suffisant. C'est tant mieux, et il faut peut-être saisir l'occasion pour remercier à la fois les personnes engagées dans l'administration et les experts pour avoir réalisé ce projet de loi portant sur la blockchain.

Nous traitons maintenant d'une motion qui est liée à ce projet de loi. Il s'agit d'une motion déposée par l'ancien conseiller national Merlini qui demandait une adaptation des instruments procéduraux des autorités judiciaires et administratives pour répondre à l'évolution technologique de la blockchain et des cryptomonnaies.

Cette motion a été acceptée par le Conseil national par 99 voix contre 83, mais il faut relever que le Conseil national l'a traitée avant d'examiner le projet de loi fédérale sur l'adaptation du droit fédéral aux développements de la technologie des registres électroniques distribués. La commission considère pour sa part que les points principaux de la motion ont été repris dans la loi que nous venons d'adopter à l'unanimité, suivant en ceci le Conseil national, que la plupart de ces points sont déjà dans une phase de mise en oeuvre et qu'il n'est par conséquent pas nécessaire de transmettre cette motion au Conseil fédéral.

La commission vous propose à l'unanimité de rejeter la motion.

Maurer Ueli, Bundesrat: Die Motion stammt aus dem Jahr 2017, und sie enthält eigentlich die Forderungen, die wir mit der Vorlage, die Sie gerade genehmigt haben, erfüllt haben. Damit ist die Motion überholt.





Weil Herr Merlini in seiner Begründung weitgehend auf Kryptowährungen hinweist, kann ich vielleicht noch ergänzen, dass wir hier diesbezüglich auch im internationalen Austausch eine sehr aktive Rolle spielen. Die Schweiz hat diesen Technologievorsprung. Sie sehen, dass auch Libra, die Stiftung von Facebook, ihren Sitz in der Schweiz hat. Sie sucht ein neues Zahlungssystem mit einem Währungskorb bzw. mit einzelnen Währungen. Es sind immer Momentaufnahmen. Wir sind in diesen Kontext sehr intensiv eingebunden, auch international. Unser Expertenwissen ist hier durchaus gefragt. Wir verfolgen, das war auch etwas der Sinn der Motion, diese Entwicklung aktiv weiter und versuchen, sie mitzubestimmen. Aber der Gesetzgebungsprozess, den Herr Merlini fordert, ist im Moment mit dieser Vorlage abgeschlossen.

Das Thema bleibt aber aktuell und wird uns auch in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Wir stehen hier einerseits international, andererseits auch mit den Kantonen, ich denke an Zug oder Zürich, die in diesem Bereich sehr aktiv sind, oder auch an Genf, in einem ständigen Kontakt, um die Entwicklungen weiterzuverfolgen und hier den Anschluss nicht zu verpassen, sondern etwas die Richtung vorzugeben.

Aber ich bitte Sie ebenfalls, die Motion nicht anzunehmen: Sie ist aus unserer Sicht mit dieser Vorlage längst erfüllt.

Abgelehnt – Rejeté